

[s.n.]

Autor(en): **Richard, Jean-Paul**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Immer mit der Ruhe

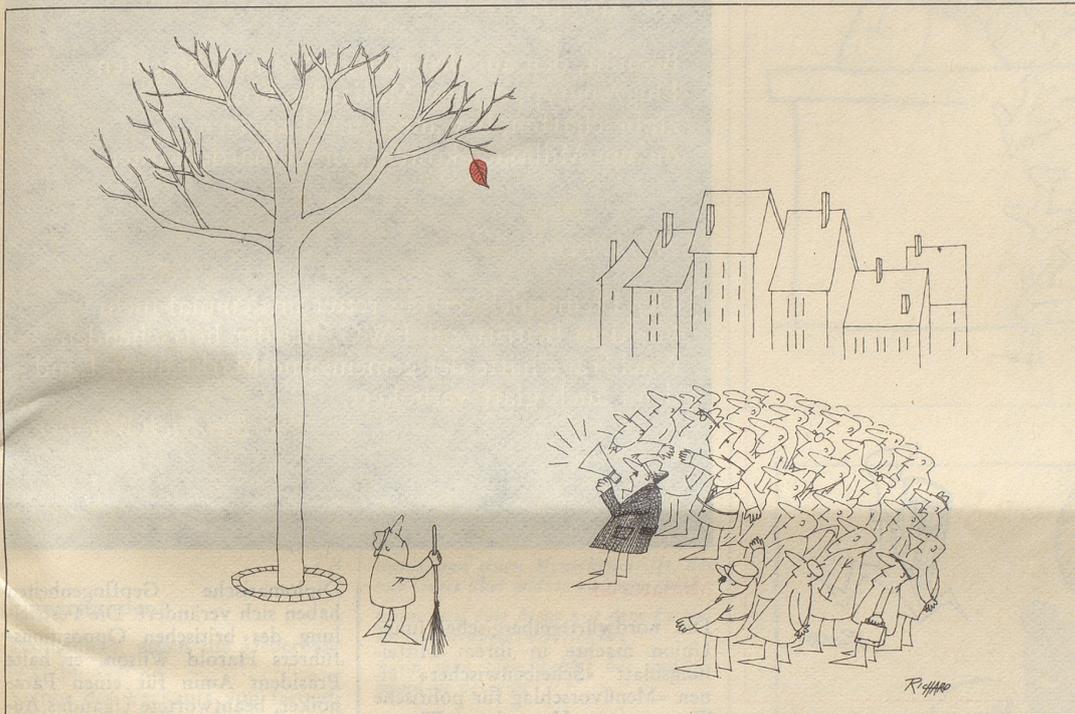
Max Mumenthaler

Eine neue Zeit wird kommen weil des Lebens Uhr es will, weder Pflock noch Eisenkette legt des Weltalls Zeiger still.

Die Minuten und die Stunden rücken weg von dem was gilt, trotz der vielen Millionen des Cornelius Vanderbilt!

Aus dem Heute wächst das Morgen, niemand hält das Werden auf. Unverdrossen, doch gemächlich, nimmt das Schicksal seinen Lauf.

Und genau so wie man Sterne nicht vom Himmel pflücken kann, treibt auch keine Ochsenpeitsche Gottes Schritt zur Eile an.



Die Sportglosse

Der Wintersport ist gekommen ...

Haben Sie es auch bemerkt? Unversehens ist der Wintersport in unseren Alltag geschlichen, noch während die Blätter in den sattesten Farben hinauf ins Goldig-blaue den milden Vorwinter-Sonnenschein widerspiegeln.

Da hat vorerst einmal die Eishockey-Saison begonnen, plötzlich, ohne Uebergang, dieweil auf grünen Rasenflächen noch herbstlich bunt gekleidete Tschütteler den Panda-ähnlichen, weiß-schwarz gesprenkelten Bällen nacheilen.

Am Bildschirm aber und in den Zeitungsinserten sausen schon schnittig die Skikanonen über Pulverschnee, und die Werbetexter der Ski- und Bindungsfabrikanten locken: Kauf Dir die neuesten, besten, kauf unsere! Die Skifreunde aber schauen den geschmeidigen Burschen zu und denken: Nun,

das sieht so leicht, so locker aus, das muß ich auch können! Und wenn sie dann in ein paar Monaten im Schnee stehen, geht es ihnen genau wie dem Mann, der bei einem Marktschreier ein Schälgerät kauft und zu Hause versucht, die auf dem Markt gesehenen Künste nachzumachen. Er bringt es nicht fertig.

A propos: Wenn er in ein paar Monaten im Schnee steht... Haben Sie sich auch überlegt, warum die Skifabrikanten uns so früh zum Einkauf animieren? Nein? Dann will ich es Ihnen sagen: Die Skifabrikanten denken an die schneearmen Winter und die schlechten Geschäfte zurück und hauen deshalb heuer frühzeitig auf die Werbetrommel, damit jedermann seine neuen Skier jetzt

gleich einkaufe und nicht im Januar, angesichts der aperen Hänge, der Felsbrocken und der Grasbüschel, wiederum sage: Für diese Dreckpiste kaufe ich keine neuen Skier, da tun's mir die alten noch lange! Darum!

Nun, wir wollen hoffen, daß alle, die jetzt optimistisch sich mit neuen Skiern ausrüsten, bald einmal in den überzuckerten Hängen stehen können, wie sie es auf dem Bildschirm nun fast täglich sehen. Wer weiß - vielleicht tut uns der Winter den Gefallen und schneit so unverhofft herein, wie jetzt der Wintersport in unseren Alltag geschnit ist!

Captain

Linksintellektuelle

sind Leute, die es nicht erwarten können, bis sich das von ihnen erträumte sozialistische Paradies auch bei uns verwirklicht und deshalb, und das nicht schlecht, weiter in unserem von ihnen so verpönten kapitalistischen Paradies leben, Leute also, die links denken und rechts leben.

bi



Das neue Buch

Otto-Heinrich Kühner: «Narrensicher». Neue Verse über Pummerer, Professoren und andere Leute. Henssel Verlag, Berlin.

Man sollte meinen, es falle schwer, nach Palmström und Kuttel Daddel-du noch gute Nonsensverse zu schreiben. Doch Otto-Heinrich Kühner macht's möglich, ohne sich deswegen dem Vorwurf auszusetzen, seine Reimversuche seien epigonal. Wie die Parzifalsfigur des wohl vielen Lesern aus der Randspaltenlyrik in Humorbeilagen verschiedener großer deutscher Zeitungen bekannten Pummerers beweist, beherrscht Otto-Heinrich Kühner die Kunst der Sprachclownerie und des höheren Blödsinns auf eine ihm ganz eigene Weise. Das mit deftigen Holzschnitt-Vignetten von Ray Huessy illustrierte Bändchen enthält eine Sammlung vernünftiger Verse eines Schalksnarren, der im Scherz die Welt sehr ernst zu nehmen scheint.

PH

Unser Abendprogramm: TV + J&B

Sie schätzen Fernsehsendungen mit Pep und Suspense? Dann schenken Sie sich einen J&B ein und machen Sie es sich gemütlich! J&B (Scotch Whisky!) ist so originell wie ein suspense-geladenes Programm: schon allein, weil er ein enormes Risiko eingegangen ist - er ist hell. Doch Sie können ihn dafür nur beglückwünschen: er ist hell geblieben, denn beim Whisky heisst pure Wahrheit naturell. Seine lichte Topazfarbe erhält er durch lange Lagerung in Holzfassern. Eben deshalb schalten Suspense-Liebhaber auf den Sender J&B um!

J&B DER HELLE WHISKY DER MANAGER

Generalagent für die Schweiz: Schmid & Gasler, Genf.